

Tottleitungen stillgelegt

Aystetten arbeitet am System

Wie geht es weiter mit der Trinkwasserversorgung in [Aystetten](#)? Wie berichtet, gilt für die Gemeinde seit Ende Januar eine Abkochanordnung für das Trinkwasser durch das Gesundheitsamt.

In Absprache mit der Behörde gebe es in der Gemeinde zusätzliche Maßnahmen, die „mit Hochdruck“ umgesetzt werden, so Bürgermeister Peter Wendel jetzt auf Nachfrage der Augsburgers Allgemeinen. Zum einen werden am Hochbehälter der Loderberggruppe zwei Trennschieber eingebaut. Sie verhindern, dass Wasser vom Hochbehälter in Aystetten, der etwas höher liegt, zurücklaufen könnte in die Anlage des Versorgers.

Zum anderen werden außerdem die drei vorhandenen Viehtränken in der Gemeinde demnächst genau untersucht. Auch hier soll sichergestellt sein, dass kein belastetes Wasser zurück in die Versorgungsleitungen gelangen kann. Und zusätzlich werden die Tottleitungen in der Gemeinde untersucht und stillgelegt. „Wer schon seit einem Jahr oder länger kein Wasser mehr abgenommen hat, wird von uns angeschrieben. Teilweise wurden auch schon Leitungen abgestellt“, so Peter Wendel. Noch in diesem Monat ist ein weiteres Gespräch mit dem Gesundheitsamt geplant. Thema wird wohl auch sein, ob die Abkochanordnung aufrechterhalten wird.

In Diedorf gilt derzeit ein Abkochgebot. Hier ist eine fast eineinhalbjährige Chlorung des Trinkwassers gerade beendet worden – im Moment wird zur Sicherheit für bis zu drei Wochen abgekocht. (jah)

THEMEN FOLGEN

[AYSTETTEN](#)

